

Wagner's

Gelicht zu und meine: „Du halt morgen doch Frühwacht,

„Geführt zu und meinte: „Du hast morgen doch Zeitungsgeld, August?“

„Das könnte Dir so passen, Frau, mich um vier wieder aus dem Bett zu jagen, Frau. Dir ist mit der Krüschicht. Morgen haben wir die zweite. Danach bis um acht liegen aufstehen. Oder hast Du etwas dagegen?“

Wieder schrie sie eine ganze Zeit, brühte den Kaffee auf, stellte den Topf auf eine ganze Zeit, setzte sich Stomps gegen den Kopf auf den Kopf, aber noch schnell eine Zeitung lesen wollte. „Du wirst morgen krank feiern, August“, sagte sie ganz unvernünftig.

„Aum nach hier bloß keinen neuen Spul, Altel! Ich habe ganz einen Kleinen über den Durst gepfeffert, aber die fünf Jahre habe ich noch bekommen.“

„Du wirst morgen am Stern, August, sagte ich, ganz untermittelt.
 „Nun mach hier bloß keinen neuen Spuk, Alte! Ich habe schon einen kleinen über den Dacht gepfeift, aber die fünf Sinne habe ich noch beisammen.“
 „Dawerst morgen nicht zur Schicht gehen, August!“
 „Das mußt Du mir erst mal genauer erklären, Frau.“
 „Weißt Du, allmählich wird mir die Sache doch zu dumm.“
 „Ich habe wider Deinen Vater gesehen, August. Er kam vom Stump, und sein Gesicht war ganz blutig.“
 „Wenn Du meinen Ellen doch rufen lassen möchtest, Frau! Wer gehn mehr nach dieser Glendwisch. Und überhaupt: Mit Deinem ewigen Gefichte host nicht der Einzige, der unter der Erde liegt. Schließlich bin ich doch nicht aus dem Leben.“
 „Daß geht. Nun komm man schon ins Bett! Und wenn morgen wieder die Sonne auf Dein Gesicht scheint, wird's Dir auch im Kopf wieder heller sein.“

Sie sah ein, daß Gromps im Guten nicht ozg zu werden war, die zweite Schicht auszulassen. Und dachte sich einen anderen Plan aus, während sie das Bett abdeckte. Gromps Gromps hatte taum ein Bein in die Federn geleßt, da fluchstete er auch schon so laut, daß man taum das Getöse des Weckers hören konnte. Und man hörte die Uhr nach einer

Welle auch wirklich nicht mehr.

Frau Stomps hatte sie von der Kommode genommen und mit einer alten Wolldecke umwickelt. Sie legte sich unangenehm auf das andere Bett und horchte in den Regen hinaus, der mit einem schweren Schauer gegen Wände und Fenster plätschte. Und sie sah in ihrer formtambulen Angst wieder das Gesicht des alten Stomps und konnte es nicht wegwischen von ihrem Gedächtniß.

Erst als in den Nachbarküchen die Türen gingen und die Männer der Frischtheil über das Pfaster stampften, wickelte sie die Gefangene. Die Angst aber ließ ihr noch wie eine Zeitnadel auf der kuckenden Brust.

In einer Stunde wurde es schwarz ohne Unterbrechung. Wenn er bloß nicht von alleine aufwacht! Sie ging an sein Bett und setzte sich auf die Kante. Und er schloß ruhig und

hörte nicht die Erenen, die den Beginn der zweiten Epi-
strafe, als im Gewerf die Hofklofen gingen. Und von der
benachbarten Gruben die Reihungsbogen angereiffelt kamen.
Nur im Palbfafel war es ihm, als trogs ein eckelaffter
Inftuß über feine Jugendwandel. Mit Gewalt riß er fih auf
und bemerkte die verlorne Frau, die auf der Bettante lag
und mit den fchönen, ziftrigen Fingern über fein Geficht ftrieb,
und mit der fchönen, ziftrigen Fingern über fein Geficht ftrieb.
Sie fand nicht am alten Plak. Die Zornader auf der Stirn.
fchnell bedrohlich an. Und fchon wollte er die Stirne und
hupfeln, da kam die Nachbarsfrau aufgelöst in die Stube und
fragte, ob man denn noch nicht wiffe, daß auf dem alten

Schach! die ganze Schacht verloren ist:
Stomps sah die aufgeregte Frau entsezt an, griff sich
an den Kopf und tief, nur die Gasse am Leib, auf die Grinde.
Er kam gerade in dem Augenblicke in die Kasse, als man die
ersten fünf kaum noch erkenntlichen Telen aufbahrte.
Er sah, daß Karl Boß darunter war, der Gehrbauer aus
seiner Kolonne. Und stand davor und begriff die Welt nicht
mehr, die sich trübe, anders gerühmt als man denkt nicht
will. Und konnte es auch nicht fassen, daß seine Frau ihm mit
der sonderbaren Zp...

1

WARBURGYM.

Mr. 93 2. Novem

Ein Schuss fiel

[illegible]

„Es gibt kein „aber“ . . . ich werde ihm reißes alles.
Mein Vermögen geht auf ihn über. Er wird das Ober-
haupt unserer Familie werden . . . das Oberhaupt . . .
„Ja . . . ja . . . ja . . .“
Der Kapitän war keines Wortes fähig.

Der Lord lacht fort.
 "So . . . und jetzt holen Sie mir den Arzt und den
 Schiffsnotar, und auch Sie selber werden als Zeuge mit
 unterzeichnen."
 Der Kapitän verließ den Raum.

... Machen Sie sich keine Gedanken, gnädiges Fräulein! Ihr Unfel hat die ganzen letzten Stunden ohne Zwischenfälle zugebracht. Der Tod ist leicht und schmerzlos über ihn hinweggegangen. Rechnen Sie heute abend ein Schlafpulver ein. Nachmittags Sie ruhig und sehr. Morgen werden Ihre Nerven wieder völlig in Ordnung sein. . . . Das hatte der Arzt zu Violet gesagt.

Er hatte gelogen. Der Lord hatte zunächst in den letzten Lebensstufen seinen letzten Willen zu befehlen bekommen, und dem Arzt graute nach, wenn er daran dachte. Der Arzt, der Notar und der Kapitän waren erfüllt von diesem Willen, und sie wollten dem Lord zu seinem Handeln trauen. Das Gebahren des Lords hatte vertan, daß nicht Dankbarkeit gegen den Matrosen, sondern andere, unedle Motive ihn leiteten.

Und so würde es geschehen, daß vieler Matrole Erbe
der Millionen des Lords und Oberhaupt der Familie Dur-
an-Mindermere würde.
Violet tat dem Arzt maßlos leid.

100

Wohlthätigkeitsverein
 Unterhaltungsbeilage
 des Warburger
 Kreisblattes
 die sich besonders der Pflege und
 Förderung des Heimatsbankens
 annimmt.
 Geeignete Beiträge willkommen
 Nachdruck der Originalbeiträge
 verboten
 Schiffsleitung: A. Schäfers,
 Warburg

2. November 1932

6. Jahrgang

oman von Hermann Hilgendorff

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
84

9. Fortsetzung

den wollte man ihr die volle Wahrheit sagen.
— Ich winde mich! —
— Ich gab ihr das Schlafpulver und achte nicht,
— ob sie nicht vielleicht einen furchtbaren Streich spielen
— und der Art gegangenen, als ein neues Kunststück
— der Violefs Kabine abgegeben wurde.
— Ich winde mich! — an bord Schiff
— Ich bin nicht entsetzt der gedulden william
— verloren — baronet winde mich —

„Violet tun?“
 „Ich war tot, ohne daß sie ihn noch einmal ge-
 e. seine Drohung mit der Enterbung wahr ge-
 hatte er ja gar nicht gefonnt.“

hatte ihr ja soeben versichert, ihr Onkel sei die nächsten Stunden bewußlos gewesen. Also mußte nachdem sie selbst seine Kabine verlassen hatte, in ihr geschehen sein, aus der er nicht wieder er-

so also keine Drohungen nicht wahr ge-
funden.
I ein Stein vom Herzen,
erken Maß fürten Tränen aus ihren Augen,
er Erleichterung!
de alles gut werden.
eite nach dem Schiffstallierer.
eine tiefen Geringung ersien, übergab

Schied auf 10 000 Pfund mit der Bitte, die
rt funktentelegraphisch an William Winder,
schloß Port Castile zu überweisen.
hatte sich Lady Windermeere so leichtes Her.

legt. Ob, sie wußte nicht, daß sie wider Willen
Diebin geworden war.
Stroh war das Lächeln, das um ihren schlaffen-
gezielten. Kein Traum brachte ihr eine Ahnung
von Ereignissen, die der nächste Tag für sie
im Schoße trug. . . .

ist war ein Sturm aufgegangen.
 auslande von zirkenden, fauchenden Wellen.

